

Blaue Kirche macht ihrem Namen wieder alle Ehre

St. Petri-Gemeinde in Büßleben feierte am Sonntag Knopffest

BÜSSLEBEN. Nach 44 Jahren wurde in der St. Petri-Kirche von Büßleben wieder ein Knopffest gefeiert. Auf dem noch eingerüsteten Kirchturm, der eine neue Schieferendeckung erhielt – daher der Name „Blaue Kirche“ – leuchtet der restaurierte und mit Blattgold versehene Turmknopf nun schöner als je zuvor. Außerdem schmückt das Gotteshaus jetzt

eine Wetterfahne. Den Löwenanteil der für die Restaurierung notwendigen Gelder stellte mit 100 000 Mark das Landesamt für Denkmalpflege und mit 40 000 der Evangelische Kirchenkreis Erfurt zur Verfügung. „Doch auch die Büßleber Kirchengemeinde selbst trug 13 000 Mark zusammen“, freut sich Pfarrer Uwe Edom. Weitere 5000 Mark kamen von der

„Holzgemeinde“, die den Büßlebener Gemeindevald bewirtschaftet.

Beim Öffnen des Turmknopfes kamen einige interessante Dokumente zum Vorschein. Das älteste Schriftstück stammt aus dem Jahre 1746. Der Inhalt wurde gestern nun mit einem Brief der Kirchengemeinde bereichert, der unter anderem die Entwicklung Büßlebens in den vergangenen 40 Jahren schildert.

Mehr als kleinere Renovierungsarbeiten in dieser Zeit erlebte die Kirche indes nicht. Erst 1993 gab es die erste größere Aktion – das Dach des Kirchschiffes wurde saniert. „Bis zum Jahr 2002 wollen wir unsere Orgel vollständig restaurieren“, verrät Pfarrer Uwe Edom eines der nächsten großen Ziele. Die Stertzing-Orgel, die aus der Peterskirche von Erfurt stammt, wird da 300 Jahre alt. Allerdings kostet das ganze Vorhaben mit Instandsetzung im Inneren etwa 800 000 Mark. „Wir können so ein schönes Stück doch nicht in eine so heruntergekommene Kirche setzen“, findet der Pfarrer und hofft wohl, daß seine Worte bei den Denkmalpflegern erhört werden.



Pfarrer Uwe Edom (links) verstaut die Dokumente wieder in den Kassetten.
TA-Foto: J. KÖNIG

Jörg THARAN

**HERZLICHE EINLADUNG
ZUM**

Knopffest

**IN DER
ST. PETRIKIRCHE BLISSLEBEN**

**AM SONNTAG,
DEM 25. FEB. 1996**

UM 10.00 UHR

Nachdem die Arbeiten an unserem
Kirchturm fast abgeschlossen sind,
wollen wir in einem kleinen Festakt
den Turmknopf wieder aufsetzen.

In einer Ausstellung
kann der alte Knopfinhalt
besichtigt werden.

Die neu eingelegten Dokumente
werden verlesen.

Der Posaunenchor der Kaufmannsgemeinde
wird das Knopffest musikalisch ausgestalten.

Für das leibliche Wohl
wird mit Bratwurst und Glühwein gesorgt.

Die Kollekte erbitten wir
für die Sanierung des Kirchturmes.

